

Individualpsychologisch orientierte Supervision



Weiterbildung 2026

Neues-Ziel-

Weiterbildungsinstitut

neues-Ziel.de



Individualpsychologisch orientierte Supervision 2026 in Bellheim und teilweise online Neues-Ziel-Weiterbildungsinstitut (NZWI)

Zielgruppe zur Qualifizierung zum/zur Supervisor/in

- Beraterinnen und Berater, die eine Tätigkeit als Supervisor anstreben.
- Im Rahmen dieser Aufbau-Fortbildung zum/zur individualpsychologisch orientierten Supervisor/in können ausgebildete Beraterinnen und Berater ihre Fachlichkeit erweitern.

Nutzen und Ziel der Weiterbildung

- Stärkung der Kompetenz- und Rollenentwicklung als Beraterin und Berater.
- In der bisherigen Rolle als Beraterin und Berater vertiefen und erweitern Sie Ihre Möglichkeiten durch supervisorische Kompetenzen.
- Die bestehende Beratungskompetenz wird durch die supervisorische Fähigkeit ergänzt und vertieft.
- Ausbau der Methodenvielfalt und somit die Vergrößerung der fachlichen Handlungskompetenz für die Fallsupervision oder Teamsupervision in sozialen Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Kirchen/Gemeinden, Betriebe etc.)

Zugangsvoraussetzung

- Berater-Ausbildung (mind 680 UE)
- Nachweis von mind. 200 UE-Beratungsgespräche nach dem Abschluss.
- Mind. 1 Jahr Praxiserfahrung.
- Pflicht Seminare: AW 35 Therapeutische Gruppen (14./15.11.2025)
- Der Berater-Nachweis und ein Lebenslauf muss im Rahmen der Anmeldung vorliegen.
- Bei Unklarheit wird Andrea Günther ein vorbereitendes Vorstellungsgespräch durchführen.

Qualität Standards

- Ziel dieser Fortbildung das Abschluss-Zertifikat zum/zur individualpsychologisch orientierten Supervisor/in.
- Die Fortbildung nach **Europäischen Kompetenzprofil** für Supervision und Coaching (ECVision) (W. Knopf, 2017) konzipiert.

Umfang der Weiterbildung

- 2 Seminare à 2 Tage und ein Seminar à 3 Tage
- Mind. 16 UE praktische Vertiefung, mindestens 3-mal aktive Teilnahme. (Auch online möglich)
- Mind. 30 UE-Übungsstunden mit Supervisanden
- Hausaufgaben zwischen den Seminaren
- Mind. 8 UE Lehrsupervision inklusive Fallarbeit
- Abschluss-Kolloquium (Erfolgreiche Teilnahme an der Live-Supervision)
- Die Fortbildung kann nur in ihrer Gesamtheit belegt werden
- Für eine Supervisionsweiterbildung ist das Programm sehr gerafft. Das ist möglich, weil wir auf die Fachkenntnisse ausgebildeter Berater zurückgreifen können.

Seminarort

- 76756 Bellheim, Robert-Koch-Str. 47 bzw. online

Kosten der Weiterbildung in Bellheim/online

- **Kursgebühr** 610- €, für die 3 Weiterbildungsseminare (Ratenzahlung möglich: 3 Raten à 220 €)

Zusätzlich:

- **Praktische Vertiefung** (4UE): 90,- € bei aktiver Teilnahme oder 50,- € bei passiver Teilnahme. (Online)
- **Praxistag in Bellheim** am 13.06.26: 100.- €
- **Lehrsupervision** (2UE) 100.- €
- **Prüfungskosten:** 150,- € (Einzelsupervision), 250.- (Gruppensupervision)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 10 Personen, **Höchstteilnehmerzahl:** 20 Personen

Termine und Kurszeiten

1. Kurs 23./24.01.26 in Bellheim bzw. online (zoom)
2. Kurs 20./21.03.26 in Bellheim bzw. online (zoom)
3. Kurs 11./12./13.06.26 in Bellheim inklusive ein Praxistag
 Freitag: 14.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Samstag: 9.00 Uhr bis 17.00Uhr (Kurs 1 und 2)
 Do 14.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Fr 9.00 Uhr bis 19.30 Uhr, Sa 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Kurs 3)

Info-Abend (kostenlos)

- Dienstag, 09.09.25 um 19:30 Uhr. Link bitte bei uns erfragen! (Zoom)

Ausbildungsinhalte

- Die Seminarinhalte werden jeweils theoretisch, praktisch und erfahrungsnah vermittelt.

DATUM	UE	INHALT
23.01.26 24.01.26	16	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Thema und allgemeine Informationen • Geschichte der Supervision • Methodische Ausrichtung von Supervision • Allgemeine Supervisionstechniken • Individualpsychologisch spezifische Supervisionskonzepte <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung für die Anwendung in der Supervision <ol style="list-style-type: none"> a. Ganzheitlichkeit: der Fall wird unter dem Schwerpunkt Ganzheitlichkeit angeschaut. Wo ist die Ganzheitlichkeit und wie lautet der rote Faden? b. Gemeinschaftsgefühl: wie äußert sich das Gemeinschaftsgefühl des Klienten, wann und wie fühlt sich dieser Mensch dazugehörig? Wie lautet seine Beziehungsfähigkeit in welchem Kontext? c. Irrige Meinung: Was ist die Überzeugung des Klienten über sich, den anderen (Fremdwahrnehmung) und sein Thema, Anliegen (Problem)? Worin irrt er sich? Wie korrespondiert seine irrige Meinung mit der des Anderen? d. Finalität: wie äußert sich die Finalität, (auch „unverstandenes Ziel“, oder Zukunftsausrichtung) des Klienten? e. Sicherungsverhalten, Widerstand: welche individuellen Sicherungs- bzw. Schutzmechanismen sind erkennbar? (z.B. Rückzugsverhalten, Abwesenheit, Schwierigkeiten zu verstehen, Verteidigungsverhalten). f. Übertragung, Gegenübertragung: • Klientenzentrierte Gesprächsführung
20.03.26 21.03.26	16	Einzelsupervision <ul style="list-style-type: none"> • Das Selbstverständnis der Supervision • Unterschiede & Gemeinsamkeiten von Beratung und Supervision • Die Rolle des Supervisors • Grenzen und Möglichkeiten

		<p>Gesprächsführung in der Supervision</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Umsetzung • Haftungsrechtliche Aspekte • Setting und Ablauf von Einzelsupervision • Übertragung und Gegenübertragung in der Supervision • Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung <p>Europäisches Kompetenzprofil für Supervision und Coaching (ECVision) (W. Knopf, 2017)</p> <p>Zentrale Kompetenzbereiche</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Professionelle Identität und professionelles Verhalten b. Reflexionsvermögen c. Integration von Theorie und Praxis d. Perspektive auf Person, Arbeit, Organisation <ul style="list-style-type: none"> • Prozesse strukturieren
11.06.26 12.06.26 13.06.26	16 + 8	<p>Supervision in der Gruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Potential des Gemeinschaftsgefühls für die Fallbearbeitung <ul style="list-style-type: none"> ○ Gefühl der Zusammengehörigkeit ○ Einfühlung ○ Kooperation ○ Beitrag zur Weiterbildung des Ganzen • die Ebenen der Bearbeitung und der Wechsel zwischen diesen • Lernen am Modell • Ablauf einer Gruppensupervision • Vorteile und Herausforderungen der Gruppensupervision • Supervisionsvertrag und Haftungsrechtliche Aspekte <p>Inklusive Praxistag - Gruppensupervision</p>

- (als Unterrichtseinheiten = UE werden Einheiten von 45 Minuten gerechnet)

Weiterbildungsleitung

Andrea Günther ist Gründerin und Leiterin des **Neues-Ziel-Weiterbildungsinstituts**, das sich auf praxisnahe und fundierte Fort- und Weiterbildungen spezialisiert.

Als erfahrene Weiterbildungsleiterin und Supervisorin verfügt sie über folgende Qualifikationen:

- **Individualpsychologisch-Systemische Fachberaterin und Supervisorin (ICL)**
- **Supervisorin (ACC)**
- **Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT)**
- **Heilpraktikerin für Psychotherapie**

Andrea Günther ist zudem als freiberufliche Referentin am **ICL-Institut** tätig.

Sie nimmt regelmäßig an **Qualitätszirkeln**, **Intervisionen** und **Supervisionen** teil, um ihre fachliche Expertise kontinuierlich zu erweitern.

Anmeldung und Rückfragen:

- Andrea Günther, 76756 Bellheim, Robert-Koch-Str. 47
- Mail: info@neues-ziel.de, Tel: 06347 /608160
- [Link/Anmeldung](#)



neues-Ziel
Weiterbildungsinstitut (NZWI)